

# Gong Xi Fa Cai! – Frohes Chinesisches Neujahr!

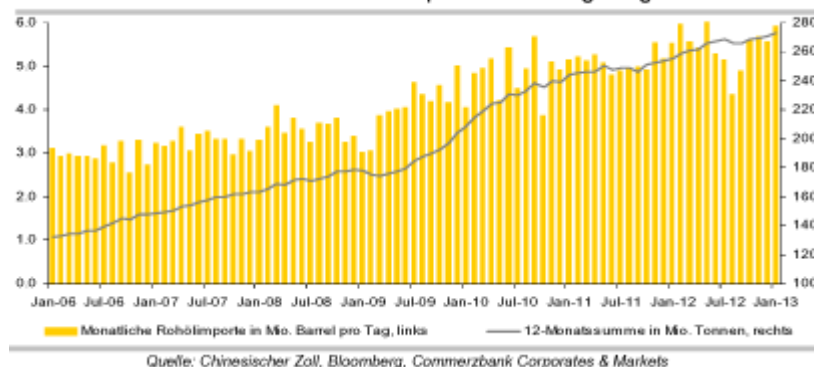
08.02.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Der Brentölpreis stieg gestern zunächst auf ein 5-Monatshoch von knapp 118 USD je Barrel, gab dann aber aufgrund einer Verbalintervention von EZB-Präsident Draghi, welche den Euro auf Talfahrt schickte, ca. einen US-Dollar nach. Jedoch erholte sich der Brentpreis schnell und nähert sich heute wieder der 118 USD-Marke. Das Muster der vergangenen Tage setzt sich somit fort, wonach Preisrückgänge von den Marktteilnehmern als Kaufgelegenheit erachtet werden. Unterstützend für die Ölpreise wirken auch die robusten Importdaten aus China. Laut der chinesischen Zollbehörde hat das Land im Januar 25,15 Mio. Tonnen bzw. 5,92 Mio. Barrel pro Tag an Rohöl importiert. Das ist 7,4% mehr als im Vorjahr und auf täglicher Basis das dritthöchste monatliche Importvolumen aller Zeiten. Zudem dürfte auch die verringerte Ölproduktion von Saudi-Arabien preistreibend wirken, die im Januar lediglich 9,05 Mio. Barrel pro Tag betragen haben soll und damit nur knapp über dem im Dezember verzeichneten 19-Monatsstief lag.

Der US-Erdgaspreis ist gestern um 4% auf 3,29 USD je mmBtu gesunken. Damit wurden sämtliche seit Wochenbeginn erzielten Gewinne wieder abgegeben. Auslöser war ein geringer als erwartet ausgefallener Abbau der US-Lagerbestände um 118 Mrd. Kubikfuß, welcher vom US-Energieministerium für die vergangene Woche berichtet wurde. Der in dieser Berichtswoche übliche Lagerabbau liegt bei 165 Mrd. Kubikfuß. Die Abweichung der Erdgasvorräte vom 5-Jahresdurchschnitt hat sich im Zuge dessen auf 15% ausgeweitet, verglichen mit 12,2% in der Vorwoche. Der Erdgaspreis könnte in den kommenden Tagen allerdings Unterstützung erhalten, da an der US-Ostküste ein Schneesturm angekündigt ist, welcher den Heizbedarf erhöhen dürfte.

GRAFIK DES TAGES: Chinesische Rohölimporte im Januar gestiegen



## Edelmetalle

Die Edelmetalle kamen gestern im Zuge der EZB-Zinsentscheidung und vor allem der anschließenden Pressekonferenz vorübergehend unter Druck, da der US-Dollar zeitweise gegenüber dem Euro stark aufwertete. Denn EZB-Präsident Draghi hatte verbal gegen die jüngste Euro-Stärke interveniert. Unsere Volkswirte sehen allerdings das Abebben der Staatsschuldenkrise als Hauptfaktor hinter der Euro-Stärke, was positiv für den Konjunkturausblick ist. Sie gehen ferner davon aus, dass die EZB eine Aufwertung des Euro tolerieren und die Leitzinsen nicht weiter senken wird. Während Gold in US-Dollar ausgedrückt auf rund 1.670 USD je Feinunze zurückfiel, legte das gelbe Edelmetall in Euro gerechnet zwischenzeitlich auf ein 2-Wochenhoch von knapp 1.260 EUR je Feinunze zu.

Die zuletzt verhaltene Entwicklung von Gold und der gleichzeitige merkliche Anstieg von Platin haben dazu geführt, dass Platin im Laufe dieser Woche wieder um bis zu 60 USD je Feinunze teurer war als Gold. Dies entspricht der höchsten Preisdifferenz zugunsten von Platin seit August 2011. Aufgrund von Sorgen über weitere Produktionsausfälle in Südafrika sollte sich der Preisanstieg von Platin u.E. fortsetzen und Platin seinen Preisvorsprung gegenüber Gold behaupten.

## Industriemetalle

China hat im Januar 351 Tsd. Tonnen Kupfer importiert. Damit lagen die Einfuhren zwar leicht über dem

Niveau des Vormonats, allerdings auch gut 15% unter dem Wert des Vorjahres. Die weiterhin verhaltenen Handelsvolumina dürften unter anderem auf das bevorstehende Neujahrsfest in China zurückzuführen sein. Im Vorfeld dessen haben sich die chinesischen Händler offensichtlich zurückgehalten. Darüber hinaus befinden sich die Kupfervorräte in den Lagerhäusern der SHFE mit knapp 197 Tsd. Tonnen weiter auf einem hohen Niveau und es gab nach wie vor kaum attraktive Arbitragemöglichkeiten zwischen den Börsen in London und Shanghai. Zudem wurde die lokale Kupferproduktion gerade zum Jahresende hin stark ausgeweitet. Wir gehen davon aus, dass die Importdynamik im März, einhergehend mit einer saisonal bedingt höheren Nachfrage, wieder zunehmen wird.

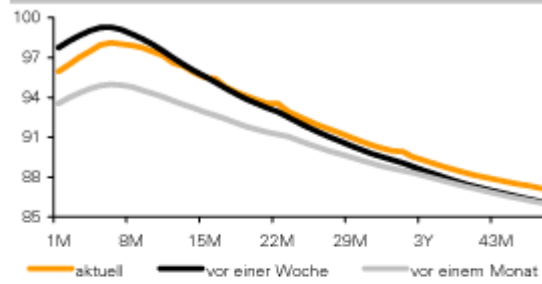
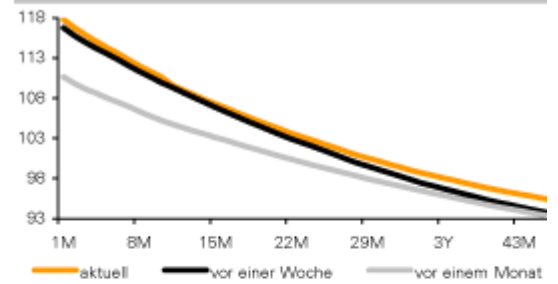
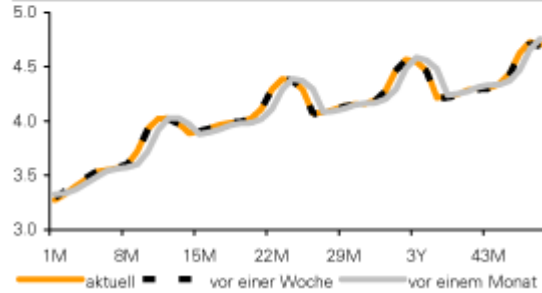
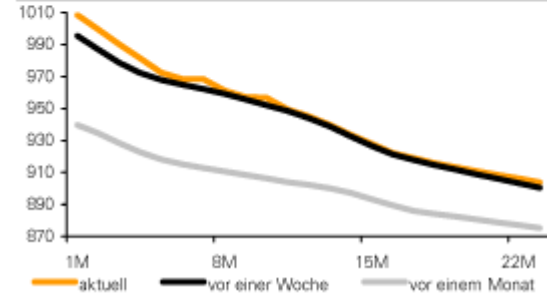
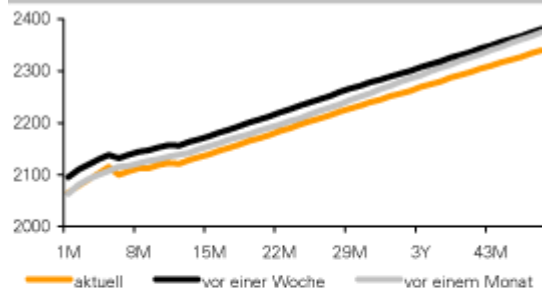
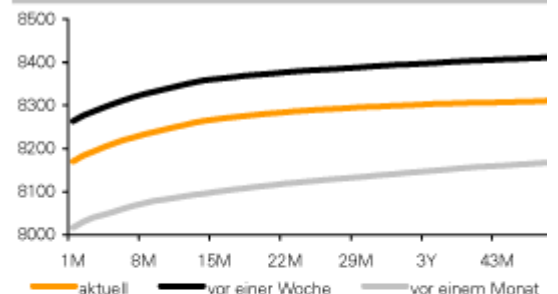
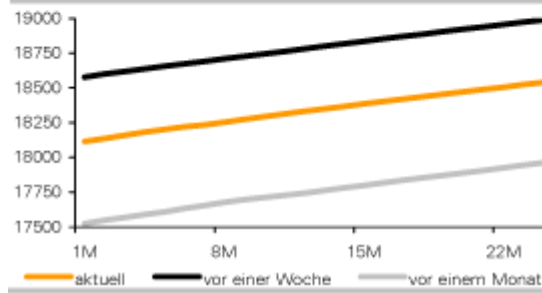
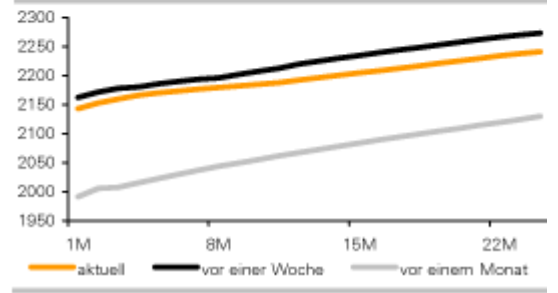
Dies sollte mittelfristig dem Kupferpreis Unterstützung geben. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei Aluminium. Auch hier lagen die chinesischen Importe mit 69 Tsd. Tonnen leicht über dem Niveau des Vormonats, aber deutlich unter Vorjahr. Die vor rund vier Wochen geäußerten Sorgen über eine anziehende Teuerungsrate im Zuge der sich erholenden Wirtschaft waren verfrüht. Denn die Inflation ist im Januar wieder deutlich auf 2,0% gesunken. Dies gibt der chinesischen Regierung und Zentralbank theoretisch Spielraum für weitere konjunkturstützende Maßnahmen wie z.B. Infrastrukturprojekte.

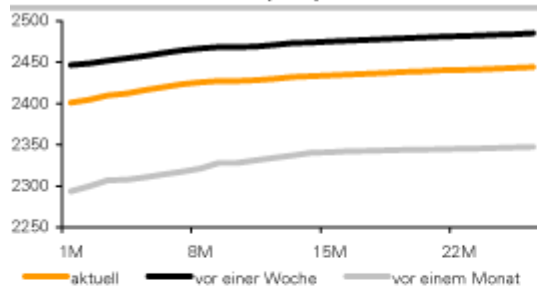
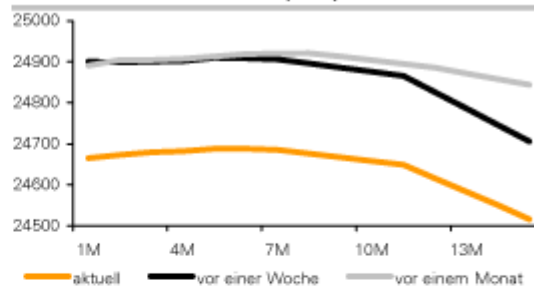
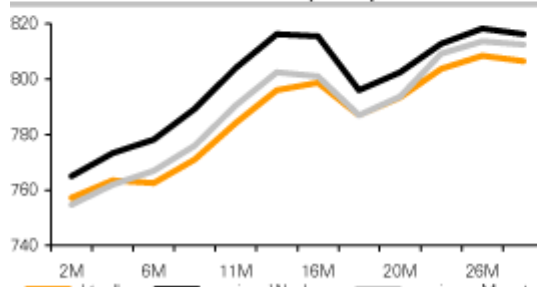
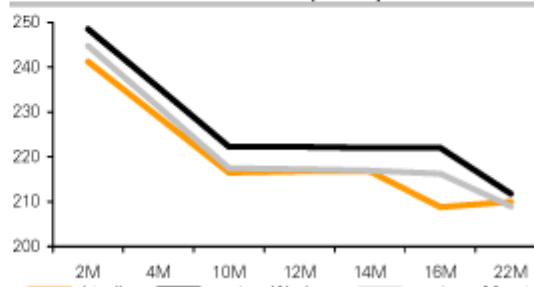
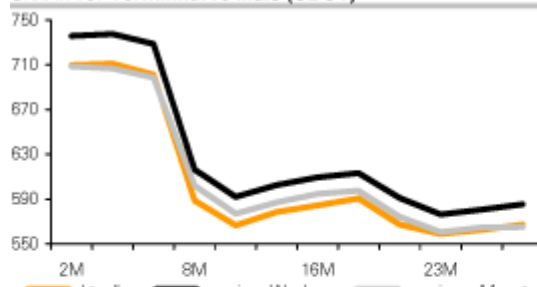
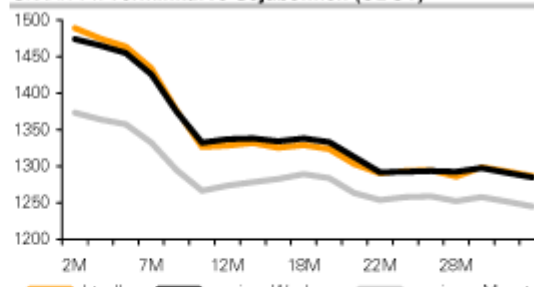
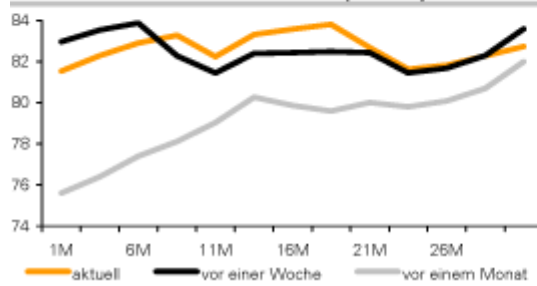
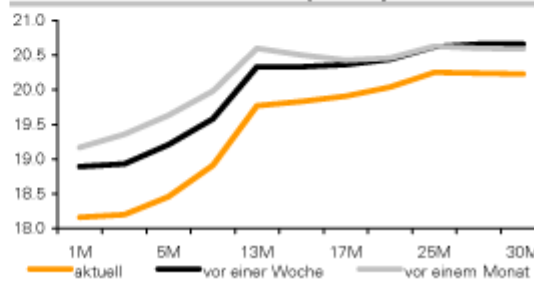
## **Agrarrohstoffe**

Das US-Landwirtschaftsministerium veröffentlicht heute Abend neue Angebots- und Nachfrageschätzungen für Getreide und Sojabohnen. Im Blickpunkt dürften dabei die bevorstehenden südamerikanischen Ernten stehen. Die staatliche brasilianische Prognoseeinheit Conab hat gestern ihre Schätzung für die Sojabohnenernte in Brasilien auf 83,4 Mio. Tonnen angehoben, was einem Rekordwert entspricht. Auch bei Mais erwartet Conab eine Rekordernte von 76 Mio. Tonnen. Die aktuellen USDA-Schätzungen liegen bei 82,5 Mio. bzw. 71 Mio. Tonnen. Während das USDA bei Brasilien möglicherweise zu pessimistisch ist, überwiegen bei den Prognosen für Argentinien aufgrund der dortigen Trockenheit Abwärtsrisiken. Bei Sojabohnen erwartet das USDA bislang eine Ernte von 54 Mio. Tonnen, was nur knapp unter der Rekordernte von 2010 liegen würde.

Bei der Maisernte wird mit 28 Mio. Tonnen ein Rekordniveau erwartet. Der Maispreis ist in den vergangenen Tagen bereits deutlich gefallen. Die preisbelastenden Nachrichten sollten daher eingepreist sein. Dagegen befindet sich der Sojabohnenpreis mit knapp 14,9 USD je Scheffel nur knapp unter einem 2-Monatshoch. Der Sojabohnenpreis könnte daher unter Druck geraten. Dafür sprechen auch die schwachen Importdaten aus China. Die chinesische Zollbehörde meldete für Januar einen Rückgang der Sojabohneneinfuhren um knapp 20% gegenüber dem Vormonat auf 4,8 Mio. Tonnen.

## **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**


**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)**

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**


**Preise**

| <b>Energie 1)</b>          | <b>aktuell</b> | <b>1 Tag</b> | <b>1 Woche</b> | <b>1 Monat</b> | <b>1 Jahr</b> |
|----------------------------|----------------|--------------|----------------|----------------|---------------|
| Brent Blend                | 117.2          | 0.4%         | 0.9%           | 5.2%           | 1%            |
| WTI                        | 95.8           | -0.8%        | -1.8%          | 3.0%           | -3%           |
| Benzin (95)                | 1080.0         | 0.3%         | 1.4%           | 10.1%          | 6%            |
| Gasöl                      | 1004.3         | 0.3%         | 1.3%           | 6.6%           | 2%            |
| Diesel                     | 1008.5         | -0.7%        | 0.8%           | 5.1%           | 0%            |
| Kerosin                    | 1083.0         | -0.6%        | 0.7%           | 6.8%           | 2%            |
| Erdgas HH                  | 3.29           | -3.9%        | -0.9%          | 1.7%           | 34%           |
| <b>Industriemetalle 2)</b> |                |              |                |                |               |
| Aluminium                  | 2099           | 0.0%         | -0.8%          | 1.9%           | -6%           |
| Kupfer                     | 8200           | -0.5%        | -0.6%          | 2.0%           | -4%           |
| Blei                       | 2410           | -0.5%        | -1.2%          | 4.0%           | 11%           |
| Nickel                     | 18175          | -0.8%        | -2.1%          | 5.2%           | -15%          |
| Zinn                       | 24680          | -0.7%        | -0.7%          | 2.4%           | -3%           |
| Zink                       | 2163           | -0.2%        | -0.4%          | 7.3%           | 2%            |
| Stahl                      | 3.05           | 0.0%         | -1.1%          | 1.6%           | -39%          |
| <b>Edelmetalle 3)</b>      |                |              |                |                |               |
| Gold                       | 1671.7         | -0.4%        | 0.3%           | 0.7%           | -4%           |
| Gold (EUR)                 | 1247.8         | 0.6%         | 2.1%           | -0.2%          | -4%           |
| Silber                     | 31.5           | -1.1%        | -1.0%          | 3.7%           | -7%           |
| Platin                     | 1719.3         | -1.0%        | 1.6%           | 8.2%           | 3%            |
| Palladium                  | 751.5          | -1.5%        | -1.5%          | 10.7%          | 4%            |
| <b>Agrarrohstoffe 1)</b>   |                |              |                |                |               |
| Weizen MATIF               | 241.3          | -0.4%        | -2.6%          | -0.5%          | 21%           |
| Weizen CBOT                | 756.0          | -0.7%        | -1.0%          | 0.9%           | 15%           |
| Maïs                       | 710.8          | -1.6%        | -3.6%          | 3.0%           | 10%           |
| Sojabohnen                 | 1486.8         | -0.1%        | 1.0%           | 7.4%           | 21%           |
| Baumwolle                  | 81.4           | -0.4%        | -1.7%          | 8.6%           | -13%          |
| Zucker                     | 18.16          | -0.2%        | -3.3%          | -3.7%          | -26%          |
| Kaffee Arabica             | 140.3          | -1.3%        | -4.5%          | -6.7%          | -37%          |
| Kakao                      | 2236           | 0.4%         | 1.4%           | -1.4%          | -2%           |
| <b>Währungen 3)</b>        |                |              |                |                |               |
| EUR/USD                    | 1.3396         | -0.9%        | -1.9%          | 2.3%           | 1%            |

**Lagerbestände**

| <b>Energie*</b>           | <b>aktuell</b> | <b>1 Tag</b> | <b>1 Woche</b> | <b>1 Monat</b> | <b>1 Jahr</b> |
|---------------------------|----------------|--------------|----------------|----------------|---------------|
| Rohöl                     | 371685         | -            | 0.7%           | 3.3%           | 10%           |
| Benzin                    | 234039         | -            | 0.8%           | 3.7%           | 1%            |
| Destillate                | 129581         | -            | -0.8%          | 4.5%           | -12%          |
| Ethanol                   | 20098          | -            | -2.2%          | -0.6%          | -5%           |
| Rohöl Cushing             | 51360          | -            | -0.6%          | 3.2%           | 68%           |
| Erdgas                    | 2684           | -            | -4.2%          | -23.7%         | -7%           |
| Gasöl (ARA)               | 2308           | -            | -1.8%          | 13.7%          | -9%           |
| Benzin (ARA)              | 843            | -            | 14.9%          | 21.5%          | 3%            |
| <b>Industriemetalle**</b> |                |              |                |                |               |
| Aluminium LME             | 5138775        | -0.2%        | -0.4%          | -1.4%          | 2%            |
| Shanghai                  | 424677         | -            | -1.5%          | -4.0%          | 50%           |
| Kupfer LME                | 388900         | 0.6%         | 3.4%           | 18.8%          | 23%           |
| COMEX                     | 74564          | 0.1%         | 0.6%           | 5.5%           | -16%          |
| Shanghai                  | 197091         | -            | -3.9%          | -3.8%          | 10%           |
| Blei LME                  | 287500         | -0.8%        | -1.2%          | -7.2%          | -24%          |
| Nickel LME                | 150996         | 0.2%         | 0.7%           | 6.1%           | 61%           |
| Zinn LME                  | 13315          | 0.3%         | -0.8%          | 5.2%           | 46%           |
| Zink LME                  | 1196025        | -0.1%        | -1.1%          | -1.4%          | 42%           |
| Shanghai                  | 322915         | -            | 0.7%           | 3.9%           | -13%          |
| Stahl LME                 | 83070          | 0.0%         | 0.0%           | 57.2%          | 24%           |
| <b>Edelmetalle***</b>     |                |              |                |                |               |
| Gold                      | 84086          | 0.1%         | 0.1%           | -0.3%          | 10%           |
| Silber                    | 623291         | 0.1%         | -0.1%          | 2.4%           | 10%           |
| Platin                    | 1655           | 0.0%         | 0.8%           | 10.4%          | 24%           |
| Palladium                 | 2072           | 0.0%         | 1.0%           | 12.0%          | 18%           |

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd. Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd. Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen*

*Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/41659--Gong-Xi-Fa-Cai--Frohes-Chinesisches-Neujahr.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).